

Fürstlich



Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 27. Januar.

Bekanntmachung.

Nach einer Bekanntmachung des Königlich Preussischen Ministeriums sind die Einkaufspreise einiger China-Präparate abermals so sehr gestiegen, daß eine entsprechende Veränderung der Arznei-Taxe erforderlich geworden ist, welche hiermit zur Nachachtung von Seiten der Aerzte und Apotheker auch für das hiesige Land publicirt wird.

Chinoideum	1 Drachme	—	4 Sgr.	6 Pf.
Chinium hydrochlorat.	1 Scrup.	—	14 "	10 "
" sulphuric.	1 Scrup.	—	10 "	8 "
Cort. chin. regius	1 Unze	—	9 "	6 "
" " " cont. et grosso modo				
pulverat.	1 Unze	—	11 "	2 "
" " " subt. pulv.	1 Drachme	—	1 "	8 "

Detmold, den 23sten Januar 1849.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Bekanntmachung.

Da in dem zur Verpachtung der herrschaftlichen Ziegelei zu Desterholz
D am

am 17ten d. M. abgehaltenen Termine kein hinlängliches Gebot eröffnet ist, so wird dazu nochmaliger Termin auf

Mittwochen den 7ten Februar d. J. angesetzt, zu welchem sich Pachtlustige Morgens 11 Uhr auf hiesiger Cammerstube einfinden wollen.

Detmold den 19ten Januar 1849.

Fürstlich Lippische Rentcammer. Rohdewald.

Bekanntmachung,

die Errichtung einer Postcollection zu Schlangen betreffend.

Vom 1sten k. M. an tritt zu Schlangen eine Postcollection in Dienstwirksamkeit und finden von diesem Zeitpunkte an Personen, Briefe und Päckereien nach und von Schlangen mittelst der diesen Ort passirenden Paderborn-Hamelner und Paderborn-Bielefelder Personenposten regelmäßig Beförderung.

Frankfurt a. M., den 21sten Januar 1849.

Fürstlich Lippische Thurn und Taxis'sche General-Post-Direction.
Freiherr von Dörnberg.

vdt. Kölle.

Bekanntmachung.

Die Dienstmagd Wilhelmine Schweppe aus Henstorf erleidet wegen Tödtung ihres neugeborenen unehelichen Kindes 4jährige Zuchthausstrafe.

Detmold den 25ten Januar 1849.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht daselbst. Ballhorn-Rosen.

Detmold. Geschehener Anzeige des Kaufmanns Schöning hieselbst nach sind demselben aus seiner Scheune am Obernwege seit dem 20sten d. M. folgende Gegenstände mittelst gewaltsamer Erbrechung der Thür entwendet worden:

- 1) ein Drahtsieb zu Raufutter, noch neu,
- 2) zwei neue Kartoffelnhacken,
- 3) eine Heckschere,
- 4) eine Barte,
- 5) eine Baumsäge,

- 6) mehrere dicke eiserne Reife von Seisenbottigen, wenigstens 4 Fuß im Durchmesser,
- 7) eine Quantität reinen Hafer, circa 6 Scheffel,
- 8) eine Quantität Weizen, Gerste und Raufutter, welche jedoch in einigen Säcken, bei geschehener Nachsuchung durch die Unterbedienten in einem Gartenhause am Bruche, wo die Diebe solche verborgen gehalten, wieder aufgefunden ist. —

Alle Behörden werden ersucht, zur Ermittlung des Diebstahls behülflich seyn zu wollen, so wie Denjenigen, welche durch ihre Auskunft die Entdeckung der Thäter herbeiführen können, eine angemessene Belohnung zugesichert wird.

Detmold den 25ten Januar 1849.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Remgo. Auf dem Wege von Schötmar nach hier ist einem Fuhrmann ein Ballen von 20 Pfund verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird aufgefodert, denselben gegen eine angemessene Belohnung bei der unterzeichneten Behörde abzuliefern.

Remgo den 13ten Januar 1849.

Der Magistrat hieselbst. Petri.

Brake. Diebrieh Uthmeier von Nr. 61 zu Neuenkamp beabsichtigt, nach Amerika auszuwandern.

Brake den 20ten Januar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Overbeck.

Blomberg. Der Colon und Bauerrichter Bröker Nr. 38 in Altendornop beabsichtigt mit seiner Familie nach Amerika auszuwandern und sein unterhabendes Colonat zu verkaufen. Alle diejenigen, welche nun Forderungen und Ansprüche aus irgend einem Rechtsgrunde an den Colon und Bauerrichter Bröker oder dessen unterhabende Stätte Nr. 38 in Altendornop zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefodert, solche in dem dazu auf

Mittwoch, den 21sten k. M. Februar Morgens 10 Uhr anbezielten Termine bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Blomberg den 24ten Januar 1849.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt. Bömers.

Alverdissen. Zum Verkauf der, in Nris 52 und 53 des vorigjährigen und Nr. 1 des diesjährigen Regierungsblatts näher beschriebenen, Krummick-schen Fleckenbürgerstätte Nr. 62 dahier ist zweiter Termin auf Mittwoch den 14ten f. M. Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden, zu welchem Kaufliebhaber eingeladen werden.

Alverdissen den 17ten Januar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg daselbst. Fr. Preuß.

Alverdissen. Zum Verkauf der, in Nris 48, 49 und 50 des vorigjährigen Regierungsblatts näher beschriebenen, Kellermannschen Straßenkötter-stätte Nr. 68 zu Börsingfeld ist dritter Termin auf Mittwoch den 14ten f. M. Februar Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt worden, in welchem Kauflustige sich einfoinden können.

Alverdissen den 17ten Januar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg daselbst. Fr. Preuß.

Alverdissen. Dritter Termin zum Verkauf der, in Nris 43, 44 und 45 des vorigjährigen Regierungsblatts näher beschriebenen, Kochschen Straßen-kötterstätte Nr. 40 Bauerschaft Nalhof ist auf Mittwoch den 14ten f. M. Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt worden, in welchem sich Kauflustige einfoinden können.

Alverdissen den 17ten Januar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg daselbst. Fr. Preuß.

Alverdissen. Zum Verkauf der, in Nris 37, 38 und 39 des vorigjährigen Regierungsblatts bezeichneten, Wohnhäuser nebst Zubehörungen des Fleckenbürgers Koch allhier ist auf Antrag der Creditoren desselben vierter Termin auf Mittwoch den 21sten f. M. Februar Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerkten ein-geladen werden, daß in dem Hause Nr. 97 die Chausseegelderhebung statt gefunden hat und daß dem ic. Koch seit mehreren Jahren die Concession zur Bierverselllung erteilt worden ist.

Alverdissen den 22sten Januar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Salzufen. Durch heutiges Decret ist die Subhastation des Wohnhauses des Schmidt Heinrich Arnold Kanne Nr. 158 am Hasermarkte dahier, so wie die Edictalcitation seiner Gläubiger erkannt worden. Alle, welche an den ic. Kanne oder an sein Haus aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche zu machen haben, werden daher zu deren Anmeldung auf Freitag, den 9ten März c., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube verabladet unter der Androhung, daß die sich Nichtmeldenden später werden präcludirt werden. In demselben Termine soll auch das Haus des ic. Kanne zum Verkauf ausgesetzt werden.

Salzufen, den 19ten Januar 1849.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Termin zur Anmeldung von Forderungen an den geringen Nachlaß weiland Creolons Hermann Heinrich Kleine-Erkamp von Nr. 19 zu Müssen stehet im Gerichtslocale des hiesigen Amtes auf Freitag den 9ten f. M. Februar, Morgens 10 Uhr, bei Ausschluß = Strafe an.

Lage den 24sten Januar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Knipping.

Schwalenberg. Gegen alle, welche auf die Edictalladung vom 7ten August 1846 ihre Ansprüche an den geringfügigen Nachlaß des verstorbenen Leibzüchters Friedrich Göke von Nr. 8 zu Brakelsiek nicht angemeldet haben, ist die angedrohte Präclusion erkannt.

Schwalenberg den 19ten Januar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Lage. Im Wege der Execution und in Ermangelung anderer Executionsmittel soll die Kemperse Hoppenplöckerstätte Nr. 32 zu Müssen öffentlich meistbietend verkauft werden und steht im Gerichtslocale des hiesigen Amtes Termin dazu an auf Sonnabend den 17ten f. M., Morgens 9 Uhr.

Zur genannten Stätte gehören nach dem Saalbuche und nach dem Brandcataster:

- 1) ein Hofraum zu — $7\frac{3}{4}$ Meßen,
- 2) ein Wohnhaus assureirt zu 1400 Rthl.,
- 3) eine Leibzucht assureirt zu 525 Rthl.,
- 4) ein Backhaus assureirt zu 400 Rthl.,

5)

- 5) ein Holzhaus assicurirt zu 75 Rthl.,
- 6) 1 Schfl. $3\frac{1}{4}$ Mqn. Gartenland,
- 7) $4\frac{1}{2}$ Mqn. Weidenpotterei,
- 8) 22 Schfl. $\frac{3}{4}$ Mqn. Länderei,
- 9) Gemeinheitsnußen für 2 Kühe, 1 Rind und 1 Schwein.

In jenem Termine sind auch etwaige Ansprüche an die vorangegebenen Grundgüter oder die aufkommenden Kaufgelder bei Strafe des Ausschlusses von der Masse anzumelden und klar zu stellen.

Lage den 24ten Januar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Knipping.

Schieder. Das zur Concursmasse des vormaligen Krug- und Mühlenbesizers Schlue hieselbst gehörende Inventar, bestehend in 2 vierfüßen Chaisen, 2 Ackerwagen nebst sonstigem Ackergeräth, Möbeln, Küchen- und Hausgeräthen, Betten und Leinen, soll am

Mittwoch den 7ten k. M. und an den beiden folgenden Tagen, von 9 Uhr Morgens an, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu man Kaufliebhaber mit dem Bemerken hiedurch einladet, daß die Chaisen und das Ackergeräth am ersten, die Möbeln, Küchen- und Hausgeräthe am zweiten, die Betten und das Leinenzeug aber am dritten Tage der Auction zum Verkauf kommen werden.

Schieder den 23ten Januar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Mücke.

Blomberg. Zur Vollziehung der Publication des von Fürstlicher Landes-Cataster-Commission anher mitgetheilten neuen Catasters von den Bauerschaften Maspe, Siebenhöfen, Cappel und Kleinenmarpe incl. Erdbbruch sind folgende Tage des k. M. Februar bestimmt worden: für Maspe der 19te; für Siebenhöfen der 20ste; für Cappel incl. Altenkamp der 22ste; für Kleinenmarpe der 23ste und für Erdbbruch der 24ste Februar.

Im Namen der Fürstlichen Landes-Cataster-Commission werden nun alle Eingeseßene aus gedachten Bauerschaften und deren Guts-, Pacht-, Dienst-, Zehnt- und Erbenzinsherrn, so wie sonstige Berechtigte, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses aufgefördert, in den angesetzten Terminen Morgens 8 Uhr vor hiesigem Amte zu erscheinen und ihr Interesse zu beachten.

Blomberg den 24ten Januar 1849.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Det-

Detmold. Auf Nachsuchen der Wittve weil. Particuliers E. Reiser hieselbst ist zum öffentlich meistbietenden Verkauf des derselben gehörigen am Siechenwasser belegenen circa 4 Schffl. großen Gartens, eventuell aber zu dessen Verpachtung Termin auf

Mittwoch den 31sten d. M.

Morgens 11 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauf- und Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Es wird dazu bemerkt, daß der Garten unmittelbar an das Wasser grenzt, nahe vor der Stadt liegt, mit feinen Obstbäumen besetzt ist und sich darin ein geräumiges Gartenhäuschen befindet.

Der Verkauf und eventuell die Verpachtung wird im Ganzen und Einzelnen geschehen.

Detmold den 22sten Januar 1849.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Horn. Zur Subhastation der in den drei vorhergehenden Nummern dieses Blattes näher beschriebenen Grundgüter des Schneiders Adolf Schmidt hieselbst ist zweiter Termin auf

Mittwoch den 31sten d. M. 11 Uhr Morgens

anberaumt, welches für Kaufliebhaber hiermit bekannt gemacht wird.

Horn den 24sten Januar 1849.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des an der Lemgoer Straße hieselbst belegenen Wohnhauses des Thorwächters Heinrich Schlüter ist anderweiter Termin auf

Mittwoch den 7ten Februar d. J.

Morgens 11 Uhr am Rathhause angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Detmold den 24sten Januar 1849.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Auf Nachsuchen des Testamentsvollziehers der allhier verstorbenen Wittve weiland Auditeurs Grabbe ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe, wie eventuell zur Verpachtung des von derselben hinterlassenen Wohnhauses unter der Wehme hieselbst auf

den

den 5ten Februar d. J.

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Detmold den 4ten Januar 1849.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Die Witwe des Bürgers Friedrich Näker Nr. 168 hieselbst hat darauf angetragen, ihr Wohnhaus mit Gärtchen dahinter, an der Rinnstraße gelegen, und einen Garten an der Sandstraße, öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Es ist dazu Termin auf Mittwoch den 7ten F. M. anberaumt und werden Kaufliebhaber dazu hierdurch eingeladen.

Zugleich werden, auf Antrag der Verkäuferin, deren sämtliche Gläubiger zur Anmeldung und Klarstellung ihrer Forderungen, bei Strafe der Präclusion mit denselben, zu demselben Termine hierdurch verabladet.

Lage den 18ten Januar 1849.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Lemgo. Zur Eröffnung des, bei unterzeichnetem Gerichte von der kürzlich verstorbenen Witwe des Schlosser Anton Haide, errichteten Testaments, ist Termin auf Montag den 5ten Februar c., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstube angesetzt, wozu diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, hiermit vorgeladen werden.

Zugleich werden alle, welche Forderungen an den Nachlaß der Witwe Haide zu machen haben, hiermit sub praejud. praecl. aufgefordert, solche in dem oben genannten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Lemgo den 11ten Januar 1849.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht. G. Wippermann.

Lemgo. Zur Publication der bei diesem Gerichte errichteten letztwilligen Verfügung der kürzlich verstorbenen Ehefrau des Klempner Georg Konz aus Hannover, ist Termin auf den 5ten Februar, Morgens 10 Uhr angesetzt, welches zur Nachricht und Nachachtung derjenigen, die bei dieser Publication ein Interesse haben, hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo den 12ten Januar 1849.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht. G. Wippermann.

Lemgo.

Remgo. Das von dem kürzlich verstorbenen Pastor Philipp Heinrich Gerhard Pandes am 13ten October 1845 bei unterzeichnetem Gerichte deponirte Testament soll Montag den 5ten Februar c. Morgens 10 Uhr auf hiesiger Stadt-Gerichtsstube eröffnet werden, wozu alle diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, hiermit verabladet werden.

Zugleich werden alle, welche Forderungen an den Nachlaß des Verstorbenen haben, aufgefordert, solche in demselben Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie später damit nicht weiter gehört werden sollen.

Remgo den 15ten Januar 1849.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht. G. Wippermann.

Blomberg. Der Colon Höfer Nr. 32 in Großenmarpe beabsichtigt sein Colonat zu verkaufen und mit seiner Familie nach Amerika auszuwandern. Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche an den gedachten Colon Höfer und dessen unterhabende Stätte Nr. 32 in Großenmarpe zu haben vermeinen, werden nun hiermit aufgefordert, solche in dem dazu auf

Freitag, den 2ten k. M. Februar, Morgens 10 Uhr, anbezielten Termine bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und klar zu stellen.

Blomberg den 10ten Januar 1849.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Page. Für Terrain=Abtretungen zur Anlage des Communalweges von Page nach Hagen erhalten nachstehend verzeichnete Personen die beigesetzte Vergütung:

1) Simon Fischer Nr. 41 hierselbst	22 Mthl.	1 Sgr.	2 Pf.
2) die Witwe des Apothekers Beissenhitz Nr. 143 hierselbst	108	17	3
3) Karl Moshage Nr. 55 hierselbst	11	15	—
4) Herm. Kampmann hierselbst	35	3	5
5) Aug. Winter Nr. 54 hierselbst	11	25	1
6) Aug. Reuters Erben hierselbst	86	26	3
7) Heinr. Deumann Nr. 47 hierselbst	37	23	10
8) Aug. Winter Nr. 54 hierselbst	55	9	10
9) Friedr. Pottharst Nr. 22 hierselbst	17	1	—
10) Witwe Sim. Held Nr. 30 hierselbst	6	8	8
	D*		11)

11) Friedr. Winter Nr. 152 hieselbst	15	Rthl.	—	Sgr.	—	Pf.
12) Ernst Wautrup Nr. 6 hieselbst	39	"	12	"	8	"
13) Colon Bicker zu Hagen	13	"	22	"	6	"

Dies wird mit der Eröffnung an die Hypothetgläubiger der vorgenannten Personen bekannt gemacht, daß, falls jene nicht spätestens bis zum 1ten k. M. Februar gegen die Auszahlung der angegebenen Summen begründete Einreden bei dem unterzeichneten Gerichte erheben würden, mit der Auszahlung an die zum Empfange Berechtigten würde verfahren werden.

Lage den 5ten Januar 1848.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Blomberg. Alle, welche Erbsprüche oder Forderungen an den Nachlaß des am 1ten November v. J. unverehelicht verstorbenen Friedrich Beckmann hieselbst machen zu können glauben, werden hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in dem dazu auf Freitag den 9ten Februar d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen, als widrigenfalls die Präclusion gegen sie erkannt werden wird.

Blomberg den 4ten Januar 1849.

Das Stadtgericht. Schröter.

Detmold. Dritter Termin zum meistbietenden Verkaufe der Stätte Leimenkühler Nr. 109 in Haustenbeck ist auf Sonnabend den 3ten k. M. angesetzt. Kaufliebhaber wollen sich dann, Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube einfinden.

Detmold den 7ten Januar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt. Haffe.

Lage. Zum Zwecke der Schlichtung mit ihrem Kinde, hat die Witwe Niehaus Nr. 120 hieselbst den Verkauf ihres, an der langen Straße, nahe am Eingange der Stadt gelegenen Wohnhauses nebst Gärtchen dabei und einem Garten in Korings Rampe an der Bleiche gelegen und zu 6 Meßen 7 □ R. vermessen, beantragt. Derselbe soll im Meistgebote geschehen und ist dazu Termin auf Mittwoch den 31sten d. M. Morgens 11 Uhr auf unserer Rathstube anberaumt, wozu demnach Kaufliebhaber eingeladen werden.

Zu solchem Termine werden auch die Hypothet-Gläubiger der Verkäufersin und solche Realberechtigte, deren Ansprüche aus dem Hypothekenbuche und

und Cataster nicht zu ersehen sind, zur Anmeldung und Klarstellung ihrer Forderungen unter dem Präjudiz verabladet, daß sie mit ihren dinglichen Ansprüchen würden präcludirt werden.

Lage den 11ten Januar 1849.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Detmold. Die Witwe weil. Nachtwächters Carl Grote geborne Hünke-
meier hieselbst ist in der Nacht vom 4/ten v. M. in der Berre verunglückt,
und befindet sich deren geringer Nachlaß unter Verwaltung ihres Vormundes,
Schuhmachermeisters Philipp Böke hieselbst. Alle diejenigen, welche an sol-
chen aus einem Erb- oder Forderungsrechte irgend Ansprüche machen zu
können glauben, werden hierdurch unter dem Präjudiz der Ausschließung
verabladet, solche in terminis

den 16ten Februar d. J.

Morgens 10 Uhr am Rathhause anzumelden und klar zu stellen.

Detmold den 6ten Januar 1849.

Das Stadtgericht. Rünneberg.

Bei den Ruhestörungen, welche in Folge des Einzuges tumultuirender Volkshaufen aus Lemgo und der Um-
gegend am 21sten d. M. in der hiesi-
gen Residenzstadt stattgefunden haben,
ist von dem zur Aufrechthaltung der
Ordnung aufgestellten Militair ein mu-
sterhafter Diensteifer und eine rühm-
liche Pflichttreue bewiesen worden.

Serenissimus haben das Verhalten
desselben mit Wohlgefallen wahrgenom-
men und zu befehlen geruht, daß dem-
selben durch einen sofort zu erlassenden
Tagesbefehl die höchste Zufrieden-
heit mit dem bei dieser Gelegenheit
beachteten Verfahren zu erkennen ge-
eben werde.

Der Obristlieutenant Roth hat den

höchsten Befehl unverzüglich in Aus-
führung zu bringen.

Detmold, den 23sten Januar 1849.

Fürstlich Lippische Regierung.

Petri.

Vorstehende Höchste Anerkennung ist
der Garnison sofort durch einen Ta-
gesbefehl bekannt gemacht.

Roth.

Predigerconferenz

am 30sten dieses Monats in Lage;
Fortsetzung der Berathungen vom
10ten October v. J.

Detmold den 18ten Januar 1849.
v. Cölln.

Holz-

Holzverkauf.

Detmold. Montag den 29ten d. M. soll im Brokerholze unweit Brokhausen eine Versteigerung einer bedeutenden Anzahl zu Bau- und Werkholz tauglicher Eichen und einiger Buchen stattfinden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß damit, Morgens 9 Uhr, beim dortigen Mühlenenteiche angefangen wird.

Detmold den 23ten Januar 1849.
v. Heiderstädt.

Renten- und Capital- Versicherungs-Anstalten zu Hannover.

Zum Agenten für die vorgenannten Anstalten ist der Kaufmann Herr Friedrich Koch zu Detmold von uns bestellt.

Hannover den 12ten Januar 1849.

Die Direction

J. Mehliß,	E. Preuß,
Reg.-Rath.	Artill.-Capt. a. D. und Zeughaus-Comm.

Auf vorstehende Bekanntmachung mich beziehend, übergehe ich in Empfehlung dieser beiden in ihrer Bedeutsamkeit schon genügend und rühmlichst bekannten Anstalten jede weitere Erwähnung ihrer Tendenzen als unnöthig, und erlaube mir nur dem geehrten Publikum die Bemerkung, daß jeder Zeit Statuten wie Rechenschaftsbericht bei mir in Empfang zu nehmen sind, wie ich auch stets zu jeder näheren Auskunft erbbittig bin.

Friedrich Koch, Agent.

Detmold. Meinen verehrten Geschäftsfreunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das rühmlichst bekannte wasserdichte Leder anfertige. Ich darf versichern, daß die Güte desselben, dem vom Auslande bezogenen vollkommen gleich kommt, und der Preis eben so billig von mir gestellt wird.

Auch sind bei mir die in früheren Zeiten so sehr gebräuchlichen Zuschäfte mit wasserdichten Vorschuhern vorrätzig, und empfehle ich den dabei vorkommenden Abfall den Spinnradmachern und Holzschuhmachern zu sehr billigen Preisen.

A. Schmidt
wohnsaft am Hornschen Thore.

Detmold. Am Mittwoch den 31sten d. Mon. und den folgenden Tagen lasse ich in meinem Laden, Morgens von 8½ und Nachmittags von 2 Uhr an, den Rest meines Waarenlagers, bestehend in allerlei Seidenstoffen, Ballkleidern, Umschlagetüchern, Shawls, Pelüschern, Westen, Herren-Slips und Tüchern, Vorhängen, weißen Stickereien, Schleiern, Crawlattüchern, baumwollenen und wollenen Strickgarnen, Strohhüten, ächten Spitzen, Blonden, englische Spitzen, weißen Waaren, Bändern, Handschuhen, Parfümerien, Blumen, Federn, und sonstigen dahin einschlagenden Sachen, meistbietend verkaufen.

Heinrich Schmidt.

Zur

Zur gefälligen Beachtung!

Detmold. Da meine Mittel zur Vertilgung von:

Hühneraugen, Warzen, eingewachsenen Nägeln, Ballen und erfrorenen Gliedern

auch hier, durch erfolgreichen Gebrauch, Anerkennung gefunden und ich mehrseitig aufgefordert wurde, diese Mittel bei meiner Abreise von hier zur ferneren Benutzung des Publikums hier zum Verkauf zurückzulassen, so zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein gewesener Hauswirth, der Kaufmann Hr. Louis Pustkuchen am Markt den Verkauf derselben für das ganze Fürstenthum Lippe-Detmold übernommen hat, und daß bei diesem Herrn, wie seither bei mir, die Pflaster nebst Anweisung um den Preis: 6 Pflaster 10 Sgr., ein Löpschen mit 15 Pflaster um 15 Sgr. zu jeder Zeit echt zu erhalten sind. — Indem ich für das mir so reichlich bewiesene Zutrauen meinen verbindlichsten Dank abstatte, sage ich den lieben Bewohnern Detmold's ein herzliches Lebewohl.

Detmold den 27sten Januar 1849.

Marianne Grimmert,
Hühneraugen-Operateurin.

Detmold. Meinen hinter dem Lustgarten belegenen, ohngefähr 10 Meilen haltenden Garten beabsichtige ich zur Hälfte für die nächsten drei Jahre zu vermietthen. Diejenigen, welche darauf reflectiren, wollen sich baldigst bei mir melden.

Detmold im Januar 1849.

Steffens.

Für ein Kurze-Waaren- und Colonial-Waaren-Geschäft wird sofort oder auf Oftern ein mit guten Empfehlungen versehener Commis gesucht. Neben der Eigenschaft als gewandter Verkäufer wird von demselben besonders Selbstständigkeit und Erfahrung gewünscht.

Nähere Nachricht ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Eine im Laden, Haushalt, und sonstigen Arbeiten geübte Mamsell sucht auf Oftern eine passende Stelle. Hierauf Reflectirende belieben sich an die Expedition dieses Blattes zu wenden.

Ein Mädchen, im Kochen, Waschen und Plätten erfahren, wird auf Oftern gesucht. Wo? sagt die Expedition.

Ein erfahrener zuverlässiger Knecht wird bei Pferden gleich oder auf Oftern gesucht. Wo? sagt die Expedition.

Ein neues sechs octaviges Pianoforte von Mahagoniholz steht billig zu verkaufen. Auskunft darüber ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Detmold. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Buchdruckerkunst zu erlernen, kann sogleich oder auf Oftern bei uns in die Lehre treten.

Meyer'sche Hofbuchdruckerei.

Det-

Detmold. Bei der bedeutenden, bereits bis zu 900 Exemplaren gestiegenen Auflage des

Lippischen Volksblatts,

von denen unter andern 217 Exemplare in Detmold und 65 Exemplare in Lemgo u. s. w. ausgegeben werden, ist es einleuchtend, daß dasselbe sich vor allen zu Bekanntmachungen jeder Art im hiesigen Lande eignet. — Wir empfehlen dasselbe daher hierzu dem resp. Publikum und bemerken, daß wir die Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Silbergroschen berechnen.

Bestellungen, sowie sonstige Mittheilungen und Inserate werden direct an uns oder an den Herrn Kaufmann Brandes in Lemgo abzugeben gebeten.

Detmold den 26sten Januar 1849.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Lemgo. Da ich wegen Veränderung meines Wohnorts gesonnen bin, mein am hiesigen Markte gelegenes, und im guten Stande befindliches Wohnhaus, nebst Stall und Hofraum, welches sich durch seine frequente Lage und Localität sowohl für Gewerbetreibende als Privatleute eignet,

ferner: meinen an der Pagenhelle gelegenen, fast eine Scheffelsaat großen Garten, unter der Hand zu verkaufen, so wollen darauf Reflectirende sich gefälligst an mich wenden.

J. W. Holland Witwe.

Detmold. Die untere Etage in meinem Hause ist Ostern dieses Jahres zu vermietthen.

E. v. Freymann.

Ein Capital von 1200 Rthl. Preuß. Courant wird Anfang Juli dieses Jahres auf erste ganz sichere Hypothek anzuleihen gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Todes-Anzeige.

Detmold. Am 20sten d. M. Morgens, starb an einem Lungenübel nach kurzem Krankseyn, der Deconom Friedrich Gellhaus zu Ihwelen Amt Sternberg. Verwandten und Freunden widmet diese Anzeige der Nefte des Verstorbenen

W. Gellhaus.

Detmold den 22sten Januar 1849.